

(Aus der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie)

Pflanzengesellschaften im Bonner Raum

Eine Aufzählung

Albrecht Krause*

Mit 1 Abbildung

(Eingegangen am 20. 5. 1977)

Die Aufzählung von Pflanzengesellschaften aus der näheren Umgebung von Bonn gilt für ein Gebiet, dem das Siebengebirge im Osten und der Kottenforst im Westen, die Rheinseln Nonnenwerth und Grafenwerth im Süden und die Siegmündung im Norden angehören (Abb. 1). Dieser Bereich wird weitgehend von den topographischen Karten (M = 1:25000) 5208 Bonn, 5209 Siegburg, 5308 Bonn-Bad Godesberg und 5309 Königswinter abgedeckt.

Große Standortvielfalt auf engem Raum zeichnet dieses Grenzgebiet zwischen Niederrheinischer Bucht und Mittelgebirge aus: Es umfaßt einen Abschnitt des sich nach Norden aufweitenden Rheintals mit seiner Aue und seinen sandig-lehmigen Insel-, Nieder- und Mittelterrassenflächen. Daran schließt im Westen die nahezu ebene Hauptterrasse des Rheins an. Sie liegt auf tertiärem Ton, wird weithin von Löß bedeckt und streckenweise von Quellaustritten gesäumt. Im Osten erhebt sich mit Kuppen, Kegelbergen und Rücken das Siebengebirge. Seine Vulkangesteine (Basalt, Andesit, Trachyt), die zumeist von Staublehm verhüllt sind, durchragen nur an wenigen Stellen die Gipfel oder treten an Felswänden und Blockhalden zutage. Diese Hauptelemente der Landschaft sind in sich weiter gegliedert und enthalten verschiedenartige Geländekleinformen wie Flutmulden, Fließwasserrinnen und Dellen (= Maare) und nicht zuletzt flache bis sehr steile Sonnen- und Schatthänge.

Dieser Standortvielfalt entspricht ein reich gegliedertes Vegetationsmosaik mit über 1000 Pflanzenarten. Lediglich ein Teil der festgestellten Pflanzengesellschaften ist natürlichen Ursprungs. Die meisten verdanken ihre Entstehung und Erhaltung dem Menschen, und manche sind erst in jüngerer Zeit zustandegekommen.

Die folgende Liste enthält 117 Vegetationseinheiten meist in der Ranghöhe von Assoziationen. Nur wenige davon nehmen größere Flächen ein wie gewisse naturnahe Laubwälder des Kottenforstes und des Siebengebirges. Künstlich begründete Gehölzbestände wie Fichten- und Kiefernforste wurden nicht mit aufgenommen.

Die Mehrzahl der Pflanzengesellschaften ist dagegen auf kleine Wuchsplätze beschränkt. Etliche von ihnen sind akut oder doch auf lange Sicht hin in ihrem Fortbestand bedroht, etwa durch die Anlage von Erholungseinrichtungen und durch Überbauung, durch Einsatz von Pflanzenbekämpfungsmitteln (Herbiziden) in Ackerbaugebieten oder an Straßen, Wegen und Wasserläufen, ferner durch Trockenlegung und Befestigung wechselfeuchter Waldwege, durch Umwandlung von Laubwaldbeständen sowie als Folge nachlassender Nutzung oder des Brachfallens von Dauergrünland. Daher ist die Aufzählung der heute vorhandenen Pflanzengesellschaften als Dokumentation gedacht, vergleichbar der ersten von KÜMMEL (1952) publizierten Liste für das Gebiet um Bonn, die — wenn auch in der Vegetationsgliederung in manchem überholt — nicht nur einen Einblick in die vielgestaltige Pflanzendecke zwischen Kottenforst und Rhein vermittelt, sondern noch Vegetationseinheiten enthält, die wie das Bromo-Corispermetum oder das Spergulo-Corynephorum canescentis der Dünen am Tannenbusch heute nicht mehr existieren.

* Für Anregungen und zahlreiche Ergänzungen danke ich herzlich den Herren U. Bohn, D. Korneck und Dr. W. Lohmeyer.

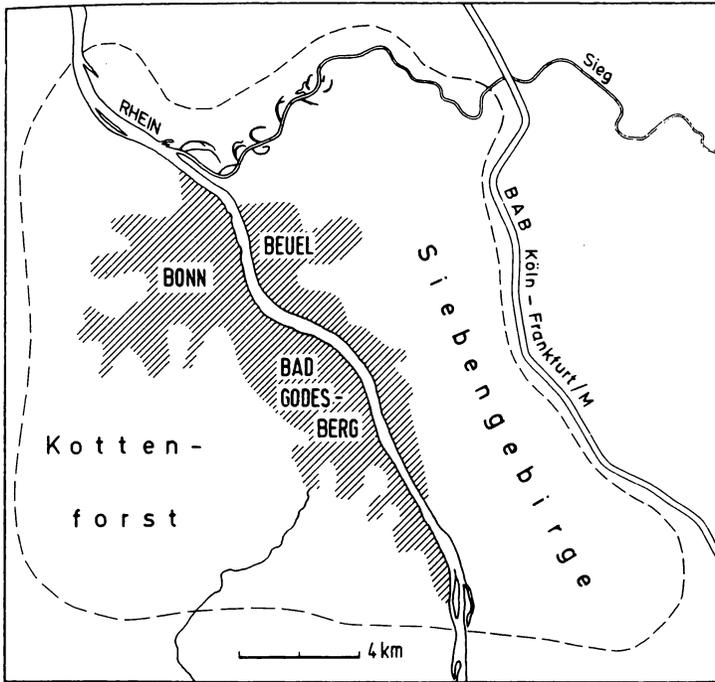


Abbildung 1. Lage des Bearbeitungsgebietes (Grenze gestrichelt).

Die Reihenfolge der Pflanzengesellschaften richtet sich nach einer Einteilung der Vegetation in Formationen, wie sie von D. KORNECK, W. LOHMEYER, H. SUKOPP und W. TRAUTMANN als Grundlage für eine Florenliste der Bundesrepublik Deutschland erarbeitet wurde und als Manuskript vorliegt. Die Gesellschaftsnamen folgen weitgehend OBERDORFER (1970). Autorengaben in der Liste verweisen auf Arbeiten, in denen die betreffende Gesellschaft durch Vegetationsaufnahmen aus dem Gebiet belegt ist.

Außeralpine Felsvegetation

(Felspalten- und Felsstutgesellschaften)

1. *Asplenietum trichomano-rutae-murariae*, Mauerrauten-Gesellschaft.
Godesberg, Muffendorf, Heisterbach, Oberkassel, Römlinghoven: Mörtelfugen alter Bruchstein- und Ziegelmauern.
2. *Aspleno-Cystopteridetum*, Blasenfarn-Gesellschaft.
Siebengebirge: Mörtelfugen der Ruine Löwenburg.
3. *Epilobio-Galeopsietum segetum*, Hohlzahn-Schuttflur.
Siebengebirge: Frisch angeschnittene steinige Wegeböschungen.
4. *Galeopsietum angustifoliae*, Gesellschaft des Schmalblättrigen Hohlzahns. Rodderberg:
Offenliegendes vulkanisches Lockergestein. (KORNECK 1974).
5. *Rumicetum scutati*, Schildampferflur.
Siebengebirge (Wolkenburg): Felsstut.
6. *Parietarium murale*, Glaskraut-Gesellschaft.
Mehlem, Plittersdorf, Bonn, Monheim, Oberkassel: Mauerfugen, vorwiegend in Rhein-
nähe. (LOHMEYER 1970 b).
7. *Cymbalarietum muralis*, Zimbelkraut-Gesellschaft.
Godesberg, Bonn, Oberkassel: Mauerfugen.

Hygrophile Therophytenfluren

(Hygrophile Therophytenfluren auf periodisch trockenfallenden Schlammflächen, Kiesbänken und Fließgewässerbetten)

8. *Cypero-Limoselletum*, Zypergras-Schlammkraut-Gesellschaft.
Rheidt, Mondorf: Altarme von Rhein und Sieg.
9. *Eleocharitetum acicularis*, Nadelbinsen-Gesellschaft.
Rheidt, Mondorf, Bergheim: Altarme von Rhein und Sieg.
10. *Peplis portula*-Gesellschaft, Sumpfuendel-Gesellschaft.
Bergheim: Sieg-Altwasser.
11. *Stellario-Scirpetum setacei*, Borstenbinsen-Gesellschaft.
Kottenforst: Fahrspuren auf staunassen Erdwegen.
12. *Juncus bufonius*-Gesellschaft, Krötenbinsen-Gesellschaft.
Kottenforst: Fahrspuren auf staunassen Erdwegen.
13. *Polygono-Chenopodietum*, Knöterich-Gänsefußflur.
Rhein, Sieg: Schlickige und sandig-kiesige Ufer oberhalb der Mittelwasserlinie. (LOHMEYER 1970a)
14. *Brassica nigra-Polygonum lapathifolium*-Gesellschaft, Schwarzsensf-Gesellschaft.
Beuel (Rheinufer): Getreiselagerungen oberhalb der Mittelwasserlinie. (LOHMEYER 1970a)

Ackerunkrautfluren und kurzlebige Ruderalvegetation

(Aus kurzlebigen Pflanzen aufgebaute Unkrautfluren der Äcker, Gärten und Ruderalplätze)

15. *Panicetum ischaemi*, Fadenhirsen-Gesellschaft.
Bonn (Vorgebirgsrand): Hackfruchtäcker auf Sandböden der Rhein-Niederterrasse.
16. *Setario-Veronicetum politae*, Borstenhirsen-Ehrenpreis-Gesellschaft.
Bonn (Vorgebirgsrand): Gartenmäßig bestellte Äcker der Rhein-Niederterrasse.
17. *Thlaspio-Veronicetum politae*, Ackerhellerkraut-Ehrenpreis-Gesellschaft.
Godesberg: Intensiv genutzte Gemüsegärten am lehmigen Hang zur Rhein-Hauptterrasse.
18. *Veronico agrestis-Fumarietum*, Erdrauch-Gesellschaft.
Rhein-Hauptterrasse: Hackfruchtäcker.
19. *Galinsoga ciliata-Urtica urens*-Gesellschaft, Knopfkraut-Brennnessel-Gesellschaft.
Bonn (Vorgebirgsrand): Stark gedüngte Gemüsegärten.
20. *Papaveretum argemonis*, Sandmohnflur.
Bonn (Vorgebirgsrand): Getreidefelder auf durchlässigen Sandböden der Rhein-Nieder- und Mittelterrasse. (WEDECK 1971).
21. *Alopecuro-Matricarietum*, Ackerfuchsschwanz-Kamillen-Gesellschaft.
Rhein-Hauptterrasse: Getreidefelder.
22. *Atriplicetum nitentis*, Glanzmeldenflur.
Godesberg, Friesdorf, Bonn: Schutt- und Abfallagerstellen.
23. *Chenopodium vulvaria*-Gesellschaft, Stinkgänsefuß-Gesellschaft.
Friesdorf (Güterbahnhof): Trockenwarmer, nährstoffreicher Mauerfuß.
26. *Hordeetum murini*, Mäusegerstenflur.
Bonn, Godesberg, Beuel, Oberkassel: Straßen- und Wegränder.

Ausdauernde Ruderal-, Stauden- und Schlagfluren

(Überwiegend aus mehrjährigen Arten aufgebaute Ruderalgesellschaften und andere nitrophile Staudenfluren in Flußauen, an Gebüsch- und Waldrändern und auf Waldverlichtungen und -schlägen)

27. *Cuscuta-Convulvuletum*, Nesselseiden-Zaunwinden-Kräuterflur.
Rhein, Sieg: Weichholzzone zwischen Mittelwasser und mittlerem Hochwasser.
28. *Convolvulus sepium-Urtica dioica*-Gesellschaft, Zaunwinden-Brennnesselflur.
Bonn, Godesberg: Aufgelassene Obstbaum- und Beerstrauchkulturen. (LOHMEYER 1975a).
29. *Polygonum cuspidatum*-Gesellschaft, Spießampfer-Gesellschaft.
Godesberg, Bonn, Oberkassel: Schuttplätze.
30. *Helianthus tuberosus*-Gesellschaft, Knollensonnenblumen-Hochstaudenflur.
Nonnenwerth: Sandig-lehmiges Rheinufer.
31. *Petasitetum hybridi*, Pestwurzflur.
Bachufer.
32. *Chaerophylletum bulbosi*, Distel-Knollenkälberkropf-Hochstaudenflur.
Rhein (Rolandswerth, Grafenwerth, Niederdollendorf), Siegmündung: Schwere Böden der Hartholzau. (LOHMEYER 1975a)
33. *Urtico-Aegopodietum*, Brennessel-Giersch-Saumgesellschaft.
Im ganzen Gebiet auf stickstoffreichen lehmigen Böden.
34. *Alliario-Chaerophylletum temuli*, Lauchhederich-Saumgesellschaft.
Bonn, Godesberg, Siebengebirge.
35. *Epilobio-Geranium robertianum*, Bergweidenröschen-Stinkstorchschnabel-Saumgesellschaft.
Kottenforst, Siebengebirge.
36. *Tanaceto-Artemisietum*, Rainfarn-Beifuß-Gestrüpp.
Godesberg, Bonn, Beuel, Niederdollendorf, Niederbachem: Wegraine, Brachen, Schuttplätze.
37. *Lamio-Ballotetum foetidae*, Schwarznesselflur.
Bonn, Oberkassel, Siebengebirge (Löwenburg, Drachenfels): Stickstoffreiche, gut durchlüftete Böden im Bereich bäuerlicher Siedlungen und Burgruinen. (LOHMEYER 1970b).
38. *Dauco-Picrietum*, Möhren-Bitterkraut-Gesellschaft.
Niederbachem, Ließem, Lannesdorf, Oberkassel, Siebengebirge (Wolkenburg): Trockene Brachflächen und Erdanrisse sowie Halden aus feinkörnigem Gesteinsschutt.
39. *Echio-Melilotetum*, Natterkopfflur.
Mehlem (Bahnhof), Bonn (Verschiebebahnhof): Trockene feinerdearme Böden.
40. *Carduus nutans*-Gesellschaft, Gesellschaft der Nickenden Distel.
Friesdorf (Güterbahnhof).
41. *Euphorbio esulae-Carduetum acanthoidis*, Eselswolfsmilch-Wegdistel-Staudenflur.
Plittersdorf, Beuel: Sandig-kiesiges Rheinufer. (LOHMEYER 1975a).
42. *Epilobio-Digitalietum purpureae*, Schlaggesellschaft mit Rotem Fingerhut.
Siebengebirge.
43. *Senecionetum fuchsii*, Fuchskreuzkraut-Schlagflur.
Siebengebirge.

Kriechpflanzenrasen

(Kriechpflanzenrasen periodisch überfluteter Flußufer und junger Lehmmackerbrachen; Trittfluren)

44. Rumici-Alopecuretum geniculati, Knickfuchsschwanz-Rasen.
Sandiges bis lehmiges Rheinufer im Bereich der Mittelwasserlinie.
45. Agrostio-Ranunculetum repentis, Kriechhahnenfuß-Gesellschaft.
Oberdollendorf, Rüngsdorf, Mehlem: Lehmige Garten- und Weinbergbrachen.
46. *Rorippa sylvestris-Convulvulus arvensis*-Gesellschaft, Wildkressen-Ackerwinden-Gesellschaft.
Sandig-kiesiges Rheinufer oberhalb der Mittelwasserlinie. (LOHMEYER 1970a).
47. *Rorippa sylvestris-Juncus compressus*-Gesellschaft, Wildkressen-Flachbinsen-Gesellschaft.
In den mit Sand und Schlick gefüllten Fugen der Rhein-Buhnen.
48. Sagino-Bryetum argentei, Mastkraut-Gesellschaft.
Godesberg, Bonn: Halbschattige Pflasterfugen. (LOHMEYER 1975b).
49. Lolio-Polygonetum arenastri, Vogelknöterich-Trittflur.
Godesberg, Bonn: Sandig-lehmige Wege. (LOHMEYER 1975b).
50. Polygonetum calcati, Vogelknöterich-Trittflur.
Godesberg, Bonn, Königswinter, Oberkassel: Sand- und staubgefüllte Pflasterfugen, durchlässige Schlacken- und Feinkies-Wegeabdeckungen. (LOHMEYER 1975b).
51. Juncetum tenuis, Gesellschaft der Zarten Binse.
Kottenforst, Siebengebirge: Fahr- und Trittspuren zeitweilig vernäßer Waldwege.

Quecken-Trockenfluren

(Halbruderale Quecken-Trockenfluren an Wegrändern, auf Böschungen und alten Garten-, Acker- und Weinbergbrachen)

52. *Tussilago farfara*-Gesellschaft, Huflattich-Gesellschaft.
Godesberg (Heiderhof): Frisch angeschnittene oder aufgeschüttete tonige Böschungen.
53. *Convolvulo-Agropyretum*, Ackerwinden-Queckenflur.
Godesberg, Lannesdorf: Alte Brachen, Ackerraine.
54. *Poetum anceptis-compressae*, Plattrispen-Rasen.
Rüngsdorf: Kirchhofsmauer.

Trocken- und Halbtrockenrasen

(Kräuter- und Grasfluren trockenwarmer Sand-, Kies- und Felsstandorte)

55. *Filagini-Vulpietum*, Federschwingel-Gesellschaft.
Rodderberg, Friesdorf, Oberkassel: Flachgründige Lavagrus- und Sandböden.
56. *Airetum praecocis*, Gesellschaft des Frühen Schmielenhafers.
Meindorf: Sandiger Siegdeich.
57. *Airo caryophylleae-Festucetum ovinae*, Nelkenhaferflur.
Rodderberg: Feinerdearmer Lavagrusboden. (KORNECK 1974).
58. *Saxifrago tridactylitis-Poetum compressi*, Fingersteinbrech-Plattrispengras-Gesellschaft.
Plittersdorf, Muffendorf, Heisterbach (Klostermauer): Staubgefüllte Ritzen alter Mauerkronen.
59. *Cerastietum pumili*, Hornkraut-Gesellschaft.
Siebengebirge (Kuckstein, Rabenley): Leichte basenreiche Rohböden. (KORNECK 1975).
60. *Artemisio-Melicetum ciliatae*, Beifuß-Wimperperlgrasflur.
Siebengebirge (Drachenfels, Rabenley), Godesberg (Godesburg): Felsbänder und -simse. (KORNECK 1974).
61. *Genistello-Phleetum phleoidis*, Flügelginster-Trockenrasen.
Rodderberg. (KORNECK 1974).

Vegetation eutropher Gewässer

(Vegetation mäßig bis sehr nährstoffreicher stehender und fließender Gewässer, einschließlich Röhrichte und Großseggenrieder)

62. Lemnetum minoris, Wasserlinsendecke.
Godesberg (Schäfers Pütz), Teiche im Kottenforst, Sieg-Altwasser.
63. Ranunculetum peltati, Wasserhahnenfuß-Gesellschaft.
Kottenforst: Katzenlochbach-Weiher.
64. Myriophyllo-Nupharetum, Teichrosen-Gesellschaft.
Sieg-Altwasser, fragmentarisch in Kottenforst-Weihern.
65. Nymphoidetum peltatae, Seekannen-Gesellschaft.
Mondorf, Rheidt: Altwasser von Rhein und Sieg.
66. Rorippo-Oenanthetum aquaticae, Wasserkressen-Gesellschaft.
Sieg-Altwasser, Kottenforst-Weiher.
67. *Butomus umbellatus*-Gesellschaft, Blumenliesch-Flußröhricht.
Beuel: Rheinschotter unterhalb des mittleren Niedrigwasserstandes.
68. Phalaridetum arundinaceae, Glanzgras-Röhricht.
Rhein, Sieg: Kiesiger bis sandig-lehmiger amphibischer Uferbereich.
69. Typhetum angustifolio-latifoliae, Rohrkolben-Röhricht.
Kottenforst: Alte Weiher.
70. Acoretum calami, Kalmus-Röhricht.
Kottenforst: Teich am Forsthaus Venne.
71. Caricetum acutiformis, Sumpfseggenried.
Östlich Vinxel, Pech.

Quellfluren

(Vegetation der Quellmulden und Quellläufe)

72. Cardaminetum amarae, Bitterschaumkraut-Quellflur.
Kottenforst (Katzenlochbach), Siebengebirge (Mucher Wiesental, Ennert, östlich Röm-
linghoven). (LOHMEYER & KRAUSE 1975).
73. Carici remotae-Cardaminetum flexuosae, Waldschaumkrautflur.
Kottenforst (Katzenlochbach): Durchsickerter Terrassenkies. (LOHMEYER & KRAUSE
1975).
74. *Carex strigosa*-Gesellschaft, Schlankseggen-Quellsumpf.
Siebengebirge (östlich Römlinghoven).

Zwergstrauchheiden und Borstgrasrasen

75. Calluno-Genistetum pilosae, Sandginsterheide.
Fragmente in Kottenforst und Siebengebirge.
76. Ericetum tetralicis, Moorheide.
Fragmente in Kottenforst und Siebengebirge, Niederbachem.
77. Violion caninae, Borstgrasrasen.
Fragmente in Kottenforst und Siebengebirge.

Frischwiesen und -weiden

(Wirtschaftsgrünland frischer bis mäßig trockener Standorte)

78. Dauco-Arrhenatheretum, Glatthafer-Wiese.
Oberkassel, Siebengebirge, zwischen Mehlem und Rolandswerth.
79. Lolio-Cynosuretum, Weidelgras-Weißklee-Weide.
Sieg-niederung, Siebengebirgsrand, Niederbachem.

Feuchtwiesen

(Feuchtes und nasses Wiesengrünland)

80. *Juncetum acutiflori*, Waldbinsenwiese.
Siebengebirge: Versumpfte Talböden.
81. *Scirpetum sylvatici*, Waldbinsensumpf.
Siebengebirge: Langfristig übermäßige Talböden.
82. *Senecioni-Brometum racemosi*, Sumpfdotterblumenwiese.
Siebengebirge: Feuchte Talböden.
83. *Molinia caerulea*-Gesellschaft, Pfeifengras-Bultenwiese.
Siebengebirge (Broderkonsberg, Helfenseifen): Nährstoffarme tonige Böden.
84. *Filipenduletum ulmariae*, Mädesüß-Hochstaudenried.
Siegmundung, Siebengebirge, Pech: Vernachlässigtes oder ungenutztes Feuchtgrünland.

Feucht- und Naßwälder

(Erlensumpf- und Erlenbruchwälder, Eschen-Erlen- und Erlenmischwälder; Weidenwälder und -gebüsche der Flußufer; Grauweidengebüsch)

85. *Salicetum triandro-viminalis*, Mandelweidengebüsch.
Rhein, Sieg: Sandig-kiesiges bis sandig-lehmiges Ufer zwischen Mittelwasser und mittlerem Hochwasser. (TRAUTMANN u. Mitarb. 1973).
86. *Salicetum albae*, Silberweidenwald.
Rhein (Nonnenwerth, Königswinter, Niederdollendorf), Sieg: Ufer zwischen Mittelwasser und mittlerem Hochwasser. (TRAUTMANN u. Mitarb. 1973).
87. *Salix cinerea*-Gesellschaft, Grauweiden-Sumpfbüsch.
Siebengebirge, Godesberg (Witgesbach), Kottenforst.
88. *Frangulo-Salicetum auritae*, Faulbaum-Ohrweidengebüsch.
Siebengebirge: Nährstoffarme tonige Böden.
89. *Carici elongatae-Alnetum glutinosae*, Walzenseggen-Erlenbruchwald.
Kottenforst (Katzenlochbach).
(LOHMEYER & KRAUSE 1975).
90. *Equisetum maximum-Alnus glutinosa*-Gesellschaft, Riesenschachtelhalm-Schwarzerlen-Sumpfwald.
Östlich Römlinghoven, Berkum, Heiderhof, Kottenforst.
91. *Pruno-Fraxinetum*, Traubenkirschen-Erlen-Eschenwald.
Kottenforst (Katzenlochbach), Godesberg (Witgesbach), Pech, Siebengebirge (Ennert).
(LOHMEYER & KRAUSE 1975).
92. *Carici remotae-Fraxinetum*, Winkelseggen-Erlen-Eschenwald.
Siebengebirge (Einsiedlertal, Tal östlich Römlinghoven), Kottenforst (Katzenlochbach).
(LOHMEYER & KRAUSE 1975).
93. *Stellario-Alnetum glutinosae*, Hainmieren-Erlen-Auenwald.
Siebengebirge (Logebach, Mucherwiesental), Kottenforst (Katzenlochbach).

Xerotherme Gehölzvegetation

(Wälder, Gebüsche und Säume trockenwarmer Standorte)

94. *Luzulo-Quercetum silenetosum*, Bodensaurer xerothermer Traubeneichenwald.
Siebengebirge (Drachenfels): Flachgründige sonnseitige Felshänge. (GLAVAČ & KRAUSE 1969; KÜMMEL & HAHNE 1953).
95. *Lithospermo-Quercetum*, Steinsamen-Elsbeeren-Traubeneichenwald.
Siebengebirge (Oberkassel): Sonnseitiger Felshang.

96. Galio-Carpinetum, Linden-Traubeneichen-Hainbuchenwald.
Siebengebirge (Drachenfels, Kuckstein, Nonnenstromberg):
Flachgründige sonnseitige Felshänge. (TRAUTMANN & Mitarb. 1973).
97. Cotoneastro-Amelanchieretum, Felsenbirnengebüsch.
Siebengebirge (Drachenfels, Ölberg): Felsspalten und -ritzen. (GLAVAČ & KRAUSE 1969).
98. Pruno-Ligustretum, Schlehen-Ligustergebüsch.
Siebengebirge (Kuckstein, Rabenley, Drachenfels, Leyberg, Nonnenstromberg).
99. Teucro scorodoniae-Polygonetum odorati, Salbeigamander-Weißwurzaum.
Siebengebirge (Drachenfels): Flachgründiger sonnseitiger Felshang. (KORNECK 1974).

Bodensaure Laubwälder

(Bodensaure Laubwälder — einschließlich ihrer Waldmäntel — und sie ersetzende Gebüschgesellschaften)

100. Fago-Quercetum petraeae, Eichen-Buchenwald.
Fragmente in Kottenforst und Siebengebirge; Höhen bei Niederbachem.
101. Luzulo-Fagetum, Hainsimsen-Buchenwald.
Kottenforst (Marienforster Tal); Siebengebirge, Rolandswerth. (KÜMMEL & HAHNE 1953).
102. *Lonicera periclymenum-Frangula alnus*-Gesellschaft, Geißblatt-Waldmantel.
Kottenforst, Siebengebirge.
103. *Sarothamnus scoparius*-Gesellschaft, Besenginstergebüsch.
Godesberg (Heiderhof), Siebengebirge (Nonnenstromberg, Löwenburg), Niederbachem (Dächelsberg): Böschungsanschnitte, Stein- und Erdaufschüttungen.
104. Sambucetum racemosae, Traubenholundergebüsch.
Siebengebirge: Waldschläge und Verlichtungen.
105. *Rubus idaeus*-Gesellschaft, Himbeergebüsch.
Siebengebirge (Löwenburg): Natürliche Gesellschaft auf Blockhalden.
106. *Teucrium scorodonia*-Gesellschaften, Salbeigamander-Saumgesellschaften.
Kottenforst, Siebengebirge.

Mesophile Fallaubwälder

(Buchen-, Eichen- und Edellaubholzgemischwälder — einschließlich ihrer Waldmäntel — und sie ersetzende Gebüschgesellschaften auf mäßig trockenen bis feuchten Standorten mit gut nährstoffversorgten Böden)

107. Querco-Ulmetum minoris, Eichen-Ulmenwald.
Fragmentarisch auf den Rheininseln Nonnenwerth und Grafenwerth.
108. Stellario-Carpinetum, *Convallaria*-Ausbildung, Maiglöckchen-Stieleichen-Hainbuchenwald.
(Übergangsgesellschaft zum Galio-Carpinetum)
Kottenforst (z. B. Naturwaldzelle „Oberm Jägerkreuz“). (TRAUTMANN u. Mitarb. 1973).
109. Stellario-Carpinetum, Auen-Sternmieren-Stieleichen-Hainbuchenwald.
Fragmentarisch in Siebengebirgstälern.
110. Melico-Fagetum, Perlgras-Buchenwald.
Siebengebirge, Niederbachem, Rolandswerth.
(KÜMMEL & HAHNE 1953).
111. Tilio-Ulmetum, Linden-Ulmen-Hang- und Blockschuttwald.
Siebengebirge (Drachenfels, Löwenburg, Leyberg, Kuckstein, Dollendorfer Hardt), Godesberg (Godesburg).
(KÜMMEL & HAHNE 1953).

112. Pruno-Crataegetum, Schlehen-Weißdorngebüsch.
Rodderberg, Godesberg, Bonn, Oberkassel.
113. *Clematis vitalba*-Gesellschaft, Waldreben-Lianenschleier.
Bonn, Godesberg, Siebengebirgsrand, Rolandseck: Waldränder, Hohlwege.
114. Epilobio-Salicetum capreae, Salweiden-Pioniergebüsch.
Niederbachem, Godesberg: Steinbruchhalden, Erdaufschüttungen.
115. Trifolio-Agrimonetum, Odermennig-Saum.
Siebengebirge, Godesberg, Oberkassel, Niederbachem.
116. *Rubus caesius*-Gesellschaft, Kratzbeeren-Rankengebüsch.
Godesberg: Lößraine.
117. *Rubus fruticosus*-Gesellschaft, Brombeergebüsch.
Bonn, Godesberg, Königswinter: Aufgelassene Obst- und Weingärten.

Literatur

- GLAVAČ, V. & A. KRAUSE (1969): Über bodensaure Wald- und Gebüschgesellschaften trockenwarmer Standorte im Mittelrheingebiet. — Schr.Reihe Vegetationskde. 4, 85—102.
- KORNECK, D. (1974): Xerothermvegetation in Rheinland-Pfalz und Nachbargebieten. — Schr.Reihe Vegetationskde. 7, 196 S.
- (1975): Beitrag zur Kenntnis mitteleuropäischer Felsgrus-Gesellschaften (Sedo-Scleranthetea). — Mitt. flor.-soz. Arbeitsgem. N.F. 18, 45—102.
- KÜMMEL, K. (1952): Die pflanzensoziologische Struktur des Stadtkreises Bonn. — Als Manuskript gedruckt. Bonn. 37 S.
- KÜMMEL, K. & A. HAHNE (1953): Die Vegetation des Siebengebirges in ausgewählten Einzeldarstellungen. — Als Manuskript gedruckt. Bonn. 118 S.
- LOHMEYER, W. (1970a): Über das Polygono-Chenopodietum in Westdeutschland unter besonderer Berücksichtigung seiner Vorkommen am Rhein und im Mündungsgebiet der Ahr. — Schr.Reihe Vegetationskde. 5, 7—28.
- (1970b): Zur Kenntnis einiger nitro- und thermophiler Unkrautgesellschaften. — Schr.Reihe Vegetationskde. 5, 29—43.
- (1975a): Über flußbegleitende nitrophile Hochstaudenfluren am Mittel- und Niederrhein. — Schr.Reihe Vegetationskde. 8, 79—98.
- (1975b): Das Polygonetum calcati, eine in Mitteleuropa weitverbreitete nitrophile Trittgemeinschaft. — Schr.Reihe Vegetationskde. 8, 105—110.
- & A. KRAUSE (1975): Zur Kenntnis der Vegetation des Katzenlochbach-Tales bei Bonn. — Schr.Reihe Vegetationskde. 8, 7—20.
- OBERDORFER, E. (1970): Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Süddeutschland. Stuttgart. 987 S.
- TRAUTMANN, W. u. Mitarb. (1973): Vegetationskarte der Bundesrepublik Deutschland 1:200 000 — Potentielle natürliche Vegetation — Blatt CC 5502 Köln. — Schr.Reihe Vegetationskde. 6, 172 S.
- WEDECK, H. (1971): Über das Papaveretum argemonis (LIBB. 32) KRUSEM. et VLIEG. 39 in der Niederrheinischen Bucht. — Decheniana 123, 19—25.

Anschrift des Verfassers: Dr. Albrecht Krause, Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Konstantinstraße 110, D-5300 Bonn 2.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [131](#)

Autor(en)/Author(s): Krause Albrecht

Artikel/Article: [Pflanzengesellschaften im Bonner Raum 52-60](#)